

Funkelndes Jazzfeuerwerk vom Feinsten

Grandioses internationales Big-Band-Festival mit Ensembles des MPG, der Jazzclub Band und Concert Jazz Band aus Hartford/USA in der Manu

VON UNSEREM MITARBEITER
THOMAS MILZ

Schorndorf/Urbach.

In diesen Zeiten kann es gar nicht genug länderübergreifende Begegnungen in friedlicher Absicht geben. Umso willkommener und wichtiger ist die schon traditionelle Freundschaft zwischen den Big Bands des MPG und der Concert Jazz Band der Hall High School aus Hartford/Connecticut in den USA.

Die jungen US-Amerikaner begeisterten in der Manufaktur und der Auerbachhalle

Unterbrochen nur durch die Pandemie, statet man sich seit Jahren gegenseitige Besuche ab, die immer in inspirierten, gemeinsamen Konzerten gipfeln. So auch diesmal. Nachdem die Schorndorfer Big Band vergangenen Oktober auf US-Tour war, waren die jungen Amerikaner nun wieder hier in der Region und legten hintereinander an zwei Abenden fulminante Auftritte in der Manufaktur und in der Auerbachhalle Urbach hin, dort auch mit ihrer Tanztruppe.

In der voll besetzten Manufaktur gab es bei gut gelaunter Festivalstimmung Jazz pur. Zunächst als durchaus selbstbewussten Opener die Midi-Big-Band des MPG unter der neuen Leitung von Hannes Reich. Und die vielversprechenden Kids ließen nichts anbrennen. Stiegen gleich auf hohem Niveau mit einem samtig-wichtigen Drive ein. Toll ihre Version des Beatles-Klassikers „Get back“ mit einer staunenswerten Stafette schräger Instrumental-Soli. Anerkennen der Jubel des Publikums schließlich nach einem brausenden „Blues-Brothers-Medley“. Junge Talente, auf deren Hineinwachsen in die Big Band man schon jetzt gespannt sein darf.

Und die betörte sogleich mit einem großartig lässigen Swing in Etta James' „At last“. Bandleader Frank Kroll seufzte danach mit verdrossenem Stolz ins Mikrofon: „Die machen alle Abitur dieses Jahr. Was für ein Jammer!“ Na ja, Sitzenbleiben reißt's dann auch nicht raus. Und der Nachwuchs scharrt schon mit den Hufen. Gänsehaut-Voodoo dann mit der jungen Sängerin von Carole



Die Midi-Big-Band des MPG Schorndorf unter der neuen Leitung von Hannes Reich.

Foto: Ralph Steinemann

Kings' „(You make me feel) like a natural Woman“. Und ein restlos begeistertes Publikum im Saal. Bewundernswert die filigran, aber mit Biss geschichteten Soundflächen der Big Band bei einem Stück der Band Radiohead.

Atemberaubend cool Joachim Gross mit „When I get famous“ von Jamie Cullum. Insgesamt ein Orchester, das mit seinen Sängerinnen und Sängern seit der intensiven Vorbereitung der Amerika-Tour einen hörbaren Intensitätsschub bekommen hat. Eine Band mit Feuer, die Funken schlägt. Jubel. Zu Recht.

Der Jazzclub Session 88 hat inzwischen eine Hausband mit alten Jazzhasen, die sich „um die elf“ nennt. Könner allesamt. Ban-

nend ihr Auftritt mit einem Stück wie „Hymnus“, das mit inspirierten Soli jegliche Erdschwere hinter sich lässt. Feinster Kammerjazz für 13 Virtuosen.

Unglaublich lebendiger, mit jedem Ton knisternder Jazz aus Hartford

Dann aber geradezu entzücktes Erblaffen angesichts der entfesselten Spielfreude und Könnerschaft der Concert Jazz Band aus Hartford. „Uuuups“: Unglaublich lebendiger, mit jedem Ton knisternder Jazz. Kein bisschen gefällig, sondern mit den schrägsten Kanten frech und frisch serviert.

Gut die Hälfte der Band sind junge Frauen, die mit ihren Soloauftritten den Saal zu stürmischen Beifallskundgebungen trieben.

Warum aber sind die so, so, so gut? Nun, kein Wunder. Jazz gehört in dieser Highschool zum regulären Unterricht. Die fangen mit ihrem Leiter James Antonucci schon morgens damit an. Und sind von der renommiertesten Jazz-Zeitschrift, „Downbeat“, zur besten Highschool-Jazzband der Staaten gekürt worden. Und das hört man auch. Schlicht irre der Auftritt einer der Sängerinnen der Band mit „Spring can really hang you up the most“. Quicklebendige Jazzgeschichte mühelos in die Gegenwart gebeamt mit Stücken wie Charlie Parkers „Ornithology“ oder einem komplexen Stück von Charles Mingus. Stürmischer Jubel. Jazz ist nicht tot! Und bitte weiter mit lebendig internationalen Begegnungen.